Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern

Band: - (1904)

Heft: 1565-1590

Vereinsnachrichten: Jahresbericht über die Tätigkeit der bernischen Naturforschenden Gesellschaft im Vereinsjahr 1903/1904

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahresbericht

über die

Tätigkeit der bernischen Naturforschenden Gesellschaft

im Vereinsjahr 1903/1904.

Hochgeehrte Herren!

Das Vereinsjahr, über welches wir zu berichten haben, dauerte vom 24. Mai 1903 bis 7. Mai 1904. Es wurden in demselben 13 Sitzungen abgehalten, welche durchschnittlich von 34 Mitgliedern besucht worden sind. Es beteiligten sich dabei folgende Herren durch Vorträge oder kleinere Mitteilungen und Vorweisungen: Baltzer (2), Böhme (1), Brückner (2), Einstein (1), Ed. Fischer (2), Erich Fischer (1), Graf (2), Gruner (1), Heffter (1), Rud. Huber (2), Keller-Solothurn (1), Kissling (1), Kraemer (1), Rubeli (1), Steck (1), Bernhard Studer (1), Theophil Studer (2), Tièche (1), Volz (2). Von diesen Mitteilungen entfallen auf Zoologie (Praehist. Forschung) (9), Geologie und Gletscherkunde (6), Physik (4), Botanik (3), histor. Biographie (3), physiolog. Chemie (1). Eine der erwähnten 13 Sitzungen wurde als auswärtige am 24. Mai 1903 in Solothurn abgehalten. Wir folgten hiebei einer freundlichen Einladung unserer befreundeten Naturforschenden Gesellschaft in Solothurn. Im Grossratssaale wurde unter stattlicher Beteiligung des Publikums und der beidseitigen Mitglieder eine Sitzung abgehalten, an welcher Prof. Dr. Graf über «Steiner in Berlin», Hr. Schuldirektor Keller in Solothurn über die «Tätigkeit Werner Munzingers bei der Auffindung E. Vogels» und Hr. Prof. Dr. Studer über «Den Ursprung des Bernhardiners» sprachen. Daran schloss sich ein belebtes Bankett im Hôtel Krone und ein Ausflug in die Eremitage. Ein weiterer besonders feierlicher Anlass war die 1000. Sitzung vom 7. Mai 1904, eingeleitet durch ein einfaches Nachtessen im Hôtel Storchen, an welcher 32 Mitglieder und Gäste teilnahmen. Mit derselben war eine besondere Ehrung für unser hochverdientes Mitglied Herrn Apotheker B. Studer senior verbunden, der von 1844 an der Gesellschaft angehört und derselben treffliche Dienste geleistet hat. Nachdem vom Vorsitzenden ein kurzer Ueberblick über die Geschichte der 118 Jahre alten Gesellschaft gegeben worden war, überreichte er im Namen der Gesellschaft dem Senior, Herrn Apotheker Studer, Vater, eine Adresse mit nachfolgendem Inhalt:

Bern im Mai 1904.

Die bernische Naturforschende Gesellschaft

an

Herrn **Bernhard Studer** senior, ihr Mitglied seit 1844.

Hochgeehrter Herr!

Bei dem feierlichen Anlass der tausendsten Sitzung unserer Gesellschaft erinnert sich dieselbe daran, dass Sie im Jahre 1844 unter dem Präsidium des längst heimgegangenen Herrn Shuttleworth in unsere Gesellschaft eingetreten sind. Während dieser 60jährigen Mitgliedschaft haben Sie regen Anteil an dem wissenschaftlichen Leben unserer Gesellschaft genommen und derselben als Kassier im Vorstand die wertvollsten Dienste geleistet und freuen wir uns, mit welcher Anhänglichkeit und Treue Sie noch heute unseren Sitzungen beiwohnen. Sie haben, hochverehrter Herr, damit die altbewährte Haltung Ihrer Familie gegen unsere Gesellschaft bewahrt und deren für uns so verdienstliche Tradition fortgesetzt.

Wir ergreifen den Anlass, Ihnen bei diesem Ehrentage im Namen der bernischen Naturforschenden Gesellschaft herzlich zu gratulieren, und verbinden damit den Wunsch, Sie mögen noch recht lange als ein Muster unverbrüchlicher Treue Ihre so wohlwollenden Gesinnungen unserer Gesellschaft bekunden und den andern Mitgliedern ein erhebendes Vorbild sein können.

Mit den besten Wünschen und dem Ausdruck des herzlichsten Dankes

Namens der bernischen Naturforschenden Gesellschaft:

Der Präsident: sig. Prof. Dr. **J. H. Graf**

Der Sekretär: sig. Dr. **Rud. Huber.**

Der Jubilar, der in seltener Geistesfrische unter uns weilte, verdankte die Aufmerksamkeit und brachte Erinnerungen aus dem früheren Leben der Gesellschaft und sein Hoch dem Blühen und Gedeihen derselben aus. Der gemütliche Teil gestaltete sich durch die freundliche Mitwirkung der Herren Prof. Dr. Heffter, Prof. Dr. Gauchat und Dr. Rud. Huber zu einem sehr genussreichen. — Von den Herren Dr. Kissling und Hofrat Brunner von Wattenwyl liefen Glückwünsche ein. Endlich ist noch mitzuteilen, dass die Frage des Lesezirkels nicht erledigt werden konnte, jedoch wurde eine Statutenrevision hauptsächlich mit Rücksicht auf die §§, welche die Bibliothek betrafen, durchgeführt. An den internationalen Zoologenkongress wurde ein Beitrag von Fr. 100 gesprochen. Die Zahl der ordentlichen Mitglieder betrug zu Anfang des Jahres: 145.

Für das neue Vereinsjahr sind gewählt worden: Zum Präsidenten Herr Prof. Dr. A. Heffter, zum Vizepräsidenten Herr Prof. Dr. E. Fischer. Leider gab der bisherige Sekretär Herr Dr. R. Huber wegen Arbeitsüberhäufung seine Demission, welche ihm unter bester Verdankung seiner vielfach geleisteten Dienste erteilt wurde; an seine Stelle wurde als Sekretär gewählt Herr Dr. H. Rothenbühler, Gymnasiallehrer.

Der abtretende Präsident:
Prof. Dr. **J. H. Graf.**